März 2024

DER VOLKERSTÄDTER

Die Bürgerzeitung der Alzeyer SPD

SPD ORTSVEREIN ALZEY

Zukunftswerkstätten

Wahlprogramm gemeinsam erarbeitet

In drei Zukunftswerkstätten wurden gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern Inhalte für das Wahlprogramm zur bevorstehenden Kommunalwahl erarbeitet. Hierbei ging es um die Themenkomplexe „Zusammenleben“, „Mobilität“ und „Wohnen“. Diskutiert wurde dabei im ersten Workshop über Sicherheit und Ordnung, Angebote für und Bedürfnisse von Familien, Ehrenamt und Vereine. Im zweiten Workshop ging es um den Radverkehr, die Ausgestaltung des ÖPNV, E-Mobilität und die Parkplatzsituation in der Stadt. Der dritte und letzte Workshop beschäftigte sich mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Ideen für eine saubere Stadt sowie dem Potential der Innenstadt.

In drei Zukunftswerkstätten wurden die Grundlagen für das Wahlprogramm mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.

Liebe Alzeyerinnen und Alzeyer,

Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung

heute halten Sie die neueste Ausgabe unseres Volkerstädters in der Hand, mit der wir Sie wie gewohnt über aktuelle Themen informieren.

Wir möchten die Gelegenheit gerne nutzen, Ihnen schöne Ostertage zu wünschen. Viele Menschen verbinden gerade mit Ostern die Zeit der Hoffnung und Zuversicht.

Genießen Sie die Tage im Kreise Ihrer Lieben und lassen Sie uns mit Optimismus und positiver Grundstimmung in die Zukunft schauen.

Die Zukunft unserer Stadt möchten wir gerne auch weiterhin mit Ihnen gemeinsam gestalten und bitten hierfür um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der bevorstehenden Kommunalwahl am 9. Juni 2024.

Stephanie Jung
Fraktionsvorsitzende

Einladung zum Wahlauftakt

Der SPD-Ortsverein lädt dazu ein am **Freitag, 05. April um 17 Uhr im Weingut der Stadt Alzey** gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

In lockerer Atmosphäre werden das **Wahlprogramm für die Kommunalwahl** sowie die **geplanten Veranstaltungen** bekannt gegeben, außerdem **stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor.**

Ausgeglichener Haushalt für 2024

„Meine Fraktion und ich sind sehr froh, dass es der Verwaltung durch umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen gelungen ist, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, ohne die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer erhöhen zu müssen“, freute sich Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung.

Dennoch dürfe dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanzielle Situation der Stadt immer angespannter werde und der Ausblick auf die nächsten Jahre einem so manche Sorgenfalte auf die Stirn treibe, so Jung weiter.

In diesem Zusammenhang würde die positive Nachricht von der Ansiedlung von Eli Lilly and Company natürlich große Hoffnung für die Zukunft geben.

Mit geplanten Investitionen in Höhe von gut 13 Millionen Euro habe die Verwaltung auch für 2024 ein ambitioniertes Investitionsprogramm auf den Weg gebracht.

DIE AUS SICHT DER SPD WICHTIGSTEN MASSNAHMEN SIND:

1. Sanierung des Wartbergstadions und Neubau des Baubetriebshofes

- eine entsprechende sportliche Infrastruktur ist wichtig für den Vereins- und Schulsport
- wie von den Vereinen präferiert und der SPD beantragt, werden sechs Tartanlaufbahnen errichtet
- für die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs werden am neuen Standort zeitgemäße Arbeitsbedingungen und Sozialräume geschaffen

2. Weitere Investitionen in den Bildungsbereich

- Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule und Nibelungenschule
- Vorbereitungen für die Erweiterung der Kita Walter Zuber
- Neugestaltung des Außengeländes an unserem JuKu

3. Fortsetzung der Quartiersentwicklung im Alzeyer Osten

- Abriss des alten Schlachthofes
- Vorbereitung weiterer Großprojekte (Neubau Quartierszentrum) und Maßnahmen zur Stärkung des Quartiers

4. Hochwasserschutzmaßnahmen

- Realisierung des Regenrückhaltebeckens „Steinbach“ in Weinheim
- Vorbereitung weiterer wichtiger Maßnahmen

5. Sanierung der Stadthalle

- die Stadthalle ist aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht wegzudenken
- es muss gelingen als Kreisstadt eine angemessene Halle für unterschiedlichste Veranstaltungen vorzuhalten
- die nächsten Schritte und die Sicherungstellung der Finanzierung müssen mit Nachdruck angegangen werden

6. Weiterentwicklung unserer Innenstadt

- Fortführung der Maßnahmen die über das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördert werden
- Umsetzung der Projekte im Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“, für die das Land 250.000 Euro bewilligt hat (Teilnahme auf Antrag der SPD)

7. Schaffung von neuem Wohnraum

- nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Stadtteilen
- die Dorferneuerung muss vorangetrieben werden
- gleichzeitig muss dafür gesorgt werden, dass in der Innenstadt und den alten Ortskernen weiterhin Leben stattfindet
- durch unsere städtische Baugesellschaft muss vor allem auch bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden

Zum Abschluss dankte Stephanie Jung den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern für ihr ehrenamtliches Engagement in den vielen Vereinen, bei den Hilfsorganisationen, aber auch bei Veranstaltungen wie beispielsweise den Feierlichkeiten anlässlich des Römerjahres 2023. „Unsere Gesellschaft lebt von diesem Miteinander“, so Jung.

Ihre ersten Ansprechpartner unserer SPD hier vor Ort:

Fraktionsvorstand:
- Stephanie Jung
- Dirk Regner
- Simone Stier

Ortsvereinsvorsitzender:
- Steffen Jung

Kontaktdaten und weitere Infos unter www.spd-alzey.de

Ortsvereinsvorsitzender Steffen Jung beim Rückblick auf das Jahr 2023

Neujahrstreffen

Ortsvereinsvorsitzender Steffen Jung blickte im Rahmen des traditionellen Neujahrstreffens auf das vergangene Jahr zurück. Auch im nun begonnenen Jahr 2024 will der Ortsverein an seinen Veranstaltungen festhalten und gemeinsam mit der Stadtratsfraktion und dem Vorstandsteam auch weiterhin als Kümmerer und Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zur Verfügung stehen. Neben dem politischen Tagesgeschäft wird ein Schwerpunkt dabei auch die Kommunalwahl am 09. Juni 2024 sein.

„Lasst uns so weiter machen und auch in Zukunft freundschaftlich miteinander arbeiten. Ortsverein, Fraktion, Mandatsträger, Mitglieder und Freunde verstehen sich als ein großes Team. Genau das zeichnet uns aus, und genau das macht auch solchen Spaß“, sagte Jung zum Ende seiner kurzen Ansprache.

Foto-Point am Museum

Als erste Maßnahme im Rahmen des Modellvorhabens „Innenstadt-Impulse“ konnte pünktlich zum 1800. Geburtstag der Stadt der Fotopoint auf dem Museumsplatz umgesetzt werden. Die SPD-Fraktion freut es sehr, dass ihre Idee einen Fotopoint zu installieren, angenommen und so gelungen umgesetzt wurde. Der Fotopoint soll dabei unterstützen über die Stadtgrenzen hinaus auch weiterhin beste Werbung für Alzey zu machen.

Der neue Fotopoint vor dem Alzeyer Museum

SPD Ortsverein Alzey · Hospitalstraße 7 · 55232 Alzey
Telefon 06731 – 555 77
E-Mail: info@spd-alzey.de
www.spd-alzey.de

Herausgeber: SPD-Stadtratsfraktion Alzey, Hospitalstraße 7, 55232 Alzey
V.i.S.d.P.: Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung, info@spd-alzey.de
Fotos: Fotos: Steffen Jung, Bjarne Rathgeber, Kirsten Rathgeber, Axel Schmitz, Chris Wilhelm
Gestaltung: pat:design, Patricia Orschau, www.pat-design.de
Druck: www.wir-machen-druck.de
Auflage: 9.000 Stück

Unter den 1.200 Teilnehmenden der Kundgebung waren auch zahlreiche SPD-Mitglieder

Große Kundgebung für Demokratie

Bei der Kundgebung für Demokratie und Menschenrechte, zu der die Stadtspitze aufgerufen hatte, machte die stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Stephanie Jung in ihrem Grußwort deutlich, dass es auch im 75. Jahr unseres Grundgesetzes keine Selbstverständlichkeit sei, dass wir uns hier und heute versammeln und für Demokratie und Menschenrechte eintreten können. Diese Freiheit sei ein hohes Gut, um das uns viele beneiden und das es zu schützen gelte. Dies erfordere eine enge Zusammenarbeit von Vereinen, Initiativen und allen, die sich für eine offene und tolerante Gesellschaft einsetzen. Dafür werde sich die SPD Alzey auch weiterhin stark machen, so wie sie schon immer - gemeinsam mit vielen anderen - Flagge bei Demonstrationen der Rechten gezeigt habe. Abschließend appellierte sie an alle Anwesenden: „Bleiben Sie wachsam, treten Sie aktiv gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit ein, helfen Sie mit, die Grundwerte unserer Demokratie zu verteidigen und gehen Sie am 09. Juni zur Wahl und unterstützen Sie die demokratischen Parteien! Zeigen wir gemeinsam Flagge für Demokratie und Menschenrechte! **Nie wieder ist jetzt!“**

Klaus Kübler neuer Beigeordneter

Seit Jahresbeginn ist unser stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender Klaus Kübler neuer Beigeordneter der Stadt Alzey. Der 65jährige ist für den Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz sowie die Stadtsanierung verantwortlich.

Erreichbar ist Klaus Kübler per Mail: klaus.kuebler@spd-alzey.de

Klaus Kübler

Gemeinsam für ein sauberhaftes Alzey!

Sauberhaftes Alzey

SPD war wieder dabei

Auch in diesem Jahr hat sich der SPD-Ortsverein wieder an der Gemeinschaftsaktion der Stadt beteiligt und die Bahnhofstraße sowie die umliegenden Straßen und Grünflächen so gut es ging von herumliegendem Müll befreit. Gegenüber dem Vorjahr war eine deutliche Reduzierung des achtlos weggeworfenen Mülls erkennbar.

Die herzliche Bitte im Anschluss an die Aktion formuliert der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Klaus Kübler wie folgt: „Es wäre schön, wenn die wirklich ausreichend zur Verfügung stehenden Mülleimer mehr genutzt und der Müll nicht einfach achtlos auf den Boden geworfen werden würde.“

Traditioneller politischer Aschermittwoch

Michael Ebling zu Gast / über 100 Besucherinnen und Besucher

Der politische Aschermittwoch war mit über 100 Besucherinnen und Besuchern wieder sehr gut besucht.

Als Gastredner war Michael Ebling, Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz, zu Gast. Ebling ging auf die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit, den weiteren Ausbau von Brand- und Katastrophenschutz sowie die personelle Verstärkung der Polizei ein. Ausdrücklich lobte er die gute Arbeit in Stadt und Landkreis, die auch aufgrund der Ansiedlung von Eli Lilly and Company eine sehr gute Zukunft vor sich hätten.

Steffen Jung freute sich in seiner Begrüßung über das einmal mehr volle Haus und das gute Miteinander zum Wohle der Stadt. In drei Zukunftswerkstätten habe man bereits gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern das Wahlprogramm erarbeitet, und auch im Jahr 2024 würden mit Mainacht, Sommerfest und Schloßparkkonzert wieder wie gewohnt die mittlerweile fest etablierten Veranstaltungen stattfinden.

Der Landtagsabgeordnete Heiner Illing zeigte auf, mit welchen finanziellen Mitteln das Land den Kreis und die Stadt seither bei vielen wichtigen Maßnahmen unterstützt.

Abschließend betonte Heiko Sippel die gute Zusammenarbeit zwischen Kreis und Stadt. Kurze Wege und schnelle Absprachen seien das, was einen vor Ort auszeichne. „Gemeinsam können wir auch weiter viel erreichen, und das nehmen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort auch wahr“, so Sippel.

Vollbesetztes Haus anlässlich des politischen Aschermittwochs

Heiner Illing, Norbert Landua, Gerhard Hiller, Michael Ebling, Karl Mengel, Steffen Jung, Sigrid Schneider, Karl Heinrich Knißling, Heiko Sippel, Stephanie Jung und Kathrin Anklam-Trapp. (v.l.n.r.)

Ehrung verdienter Mitglieder

Im Rahmen des politischen Aschermittwochs erfolgten auch die Ehrungen verdienter langjähriger Mitglieder.

Mit Ehrennadeln, Urkunden und einem Sektpräsent ausgezeichnet wurden: Gerhard Hiller, Karl Heinrich Knißling, Norbert Landua, Karl Mengel, Jürgen Peter, Sigrid Schneider und Heiko Sippel.

Leider nicht anwesend sein konnten Klaus Kopf, Nikolaus Stahl sowie Helmut und Margret Vetter.

NEUES AUS DEN STADTTEILEN:

SCHAFHAUSEN

Evgenija Wisner

Die dörfliche Gemeinschaft stärken und Schafhausen gemeinsam gut für die Zukunft aufstellen, das ist das Ziel von Evgenija (Evi) Wisner. Einstimmig haben die Vertreterinnen und Vertreter aus dem kleinsten Alzeyer Stadtteil die 33-Jährige als Kandidatin für das Amt der Ortsvorsteherin nominiert. „Verbunden mit Schafhausen bin ich seit meinem 16. Lebensjahr. Damals habe ich noch in Alzey gewohnt und bei der Museumsschänke Frangel im Service mitgearbeitet. 2013 bin ich dann nach Schafhausen umgezogen. Hier kennt jeder jeden, man tauscht sich aus und hilft sich gegenseitig. In einem kleinen Ort funktioniert das anders als in der Stadt. Dieses gute Miteinander habe ich in Schafhausen kennen und schätzen gelernt. Und genau das ist meine Motivation“, betont Evi Wisner. „Mir ist es wichtig etwas zu bewegen und dazu beizutragen das Miteinander zu fördern.“

HEIMERSHEIM

Ortsvorsteher Olaf Wilhelm hat zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

Mit einer Bilderpräsentation konnte Ortsvorsteher Olaf Wilhelm im Rahmen des Neujahrsempfangs stolz auf ein bewegtes und für die Gemeinde auch erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. So konnte beispielsweise der KMV Heimersheim sein 100-jähriges Jubiläum mit großem Festzelt und einem grandiosen Festumzug feiern.

Die Winzer veranstalteten wieder einmal im Monat die „Wine-Time“ im alten Schulhof, und auch Dorffeste, die Veranstaltung „Kultur in alten Hofreiten“ sowie die Kerb konnten traditionell gefeiert werden.

Die Zukunft von Heimersheim sieht Wilhelm positiv. Eine Machbarkeitsstudie für das Nahwärmenetz befindet sich in der Erstellung, die weitere Entwicklung des Dorfgemeinschaftshauses hat man fest im Blick, eine barrierefreie Bushaltestelle wird kommen, im alten Ortskern gibt es diverse Bauvorhaben, und natürlich steht da auch noch die Realisierung des ersehnten Neubaugebiets auf der Liste.

WEINHEIM

Die Ortsbeiratsmitglieder der SPD setzen sich vor Ort für eine Umsetzung der Maßnahmen aus dem Starkregen- und Hochwasserschutzkonzept ein.

Außerdem soll die Verkehrs- und Parkplatzsituation im Stadtteil verbessert werden. „Dies ist uns seit langer Zeit ein Anliegen und dies werden wir auch in den nächsten Jahren einfordern“, so die Ortsbeiratsmitglieder Uwe Baldauf, Dieter Bloß, Sonja Bloß und Uwe Hiller.

Am 01. Mai wird zudem das traditionelle Maifest wieder stattfinden. Am Dorfmittelpunkt sollen dann wie in früheren Jahren wieder Erbsensuppe, Würstchen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten werden.

DAUTENHEIM

Sehr gut besucht war der Neujahrsempfang im Dorfgemeinschaftshaus.

Rückblickend stellte Ortsvorsteherin Kornelia Kopf fest, dass Dautenheim auf eine lebendige Dorfgemeinschaft blicken kann, deren wesentliches Element das ehrenamtliche Engagement von Gruppen, Vereinen und einzelnen Personen ist. Dies zeige sich bei der Durchführung der Feste und Treffen wie der Kerb, dem Frühschoppen, dem lebendigen Adventskalender, den Veranstaltungen des TV, der Feuerwehr und dem 2023 neu aus der Taufe gehobenen Babbelcafé. Auch das Engagement Einzelner beim Dreckwegtag, bei der Bepflanzung des Brunnenplatzes am Neuberger Weg und bei der Streichaktion „Aus Alt mach Neu“ sei keine Selbstverständlichkeit.

Im Ausblick stellte sie heraus, dass es die Ansiedlungen im erweiterten IG Ost kritisch zu begleiten gelte und die Verringerung der Lärmbelastung durch den Durchgangsverkehr und die BAB 61 weiterverfolgt werde. Mit der Ansiedlung von Eli Lilly erwarte man durchaus, davon auch spürbar zu profitieren.

Neben verschiedenen Maßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus werden 2024 im Mehrgenerationenpark mit einer neuen Sitzgarnitur und der Fertigstellung des Dirtparks neue Akzente gesetzt. Ebenso sollen die Wasserzapfanlage im Wäldchen fertiggestellt und an den Ortseingängen neue Begrüßungsschilder angebracht werden. Optimistisch blicke man auch auf die Ausweisung des Neubaugebietes unterhalb des Friedhofs und die Umsetzung des Radweges nach Alzey.

Ortsvorsteherin Kornelia Kopf berichtet beim Jahresempfang